

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) Stadtrat Michael Borner (GRÜNE) vom: 23.07.2013 eingegangen: 23.07.2013	Gremium:	53. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	24.09.2013 2013/0013 21 öffentlich Dez. 2
Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum - Kontrollen, Verstöße und Unfälle im Kraftfahrzeugen		

1. Wie viele Unfälle unter Beteiligung von Kraftfahrzeugen (Kfz) gab es in den vergangenen fünf Jahren im Stadtgebiet Karlsruhe? Bitte nach Anzahl, Art der beteiligten Verkehrsarten und Schwere der Personenschäden pro Jahr aufschlüsseln.

Die Auswertung der Unfälle durch die Polizei für den Stadtkreis Karlsruhe ergab folgende Ergebnisse:

Verkehrsunfälle gesamt, an denen mindestens 1 Kfz. beteiligt war (Bsp.: Unfall zw. Moped und PKW Zählung bei Moped 1 und bei PKW 1) aufgeschlüsselt nach Fahrzeugarten.

Stadtkreis Karlsruhe Kfz-Unfälle nach Beteiligungsart						
Verkehrsunfälle gesamt						
	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt
Moped/Mokick	33	54	49	73	74	283
Krafträder über 125 ccm	87	71	68	78	63	367
Leichtkraftrad	26	17	14	16	23	96
Kraftroller	31	8	8	9	7	63
Mofa 25	23	26	27	16	20	112
Pkw	3.464	3.340	3.533	3.578	3.569	17.484
Wohnmobil				1	9	10
E-Bikes				1	2	3
KOM	14	10	8	10	10	52
Reisebus	3	2	5	1	1	12
Linienbus	32	23	13	13	17	98
Schulbus	1	1				2
Liefer- und Lastkraftwagen bis 3,5t				1	34	35
Lkw ohne Anhänger	279	291	371	308	229	1.478
Liefer- und Lastkraftwagen bis 3,5t				1	3	4
Lkw (Tank) ohne Anhänger	2	2	2		1	7
Liefer- und Lastkraftwagen über 3,5t					32	32
Lkw mit Anhänger	50	27	31	38	22	168
Liefer- und Lastkraftwagen 3,5t Anhänger					9	9
Lkw (Tank) mit Anhänger	1	2			1	4
Sattelschlepper	45	51	61	64	55	276
Sattelschlepper mit Tank	4			3	4	11
landw. Zugmaschine	3		2	2	1	8
Andere Zugmaschine	1	5	2	4	2	14
Andere Zugmaschine mit Tank		1		1		2
Tankkraftwagen		1	1		2	4
Lkw mit Spezialaufbau	16	14	16	15	9	70
übrige Kfz	23	27	23	31	23	127
Straßenbahn	98	76	75	79	87	415
Eisenbahn		1		1	1	3

Fahrrad	370	368	350	400	387	1.875
Pedelec			1		1	2
Fußgänger	103	96	101	123	92	515
Handwagen	1				1	2
Tierführer/Treiber	1	2	1	1		5
Sonstige/unbek. Fahrzeuge	734	820	967	950	1.070	4.541
Andere Person	9	33	8	4	4	58
Nicht zugeordnet			3	2		5

Verkehrsunfälle mit Personenschaden an denen mindestens 1 Kfz. beteiligt war und eine Person verletzt wurde (Bsp.: Unfall zw. Moped und PKW Zählung bei Moped 1 und bei PKW 1) aufgeschlüsselt nach Fahrzeugarten

Stadtkreis Karlsruhe						
Kfz-Unfälle nach Beteiligungsart						
Verkehrsunfälle mit Personenschaden						
	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt
Moped/Mokick	29	39	41	65	64	238
Krafträder über 125 ccm	75	52	55	56	46	284
Leichtkraftrad	23	11	11	13	19	77
Kraftroller	20	7	5	9	6	47
Mofa 25	15	15	23	11	16	80
Pkw	912	853	817	910	880	4.372
E-Bikes				0	1	1
KOM	4	2	4	5	8	23
Reisebus	1	0	1	0	0	2
Linienbus	17	17	7	6	11	58
Liefer- und Lastkraftwagen bis 3,5t				0	7	7
Lkw ohne Anhänger	63	64	71	61	47	306
Lkw (Tank) ohne Anhänger	1	0	1		1	3
Liefer- und Lastkraftwagen über 3,5t					3	3
Lkw mit Anhänger	7	4	3	4	5	23
Lkw (Tank) mit Anhänger	1	0			1	2
Sattelschlepper	8	8	16	6	9	47
Sattelschlepper mit Tank	2			1	1	4
landw. Zugmaschine	2		0	0	0	2
Andere Zugmaschine	0	1	0	2	0	3
Lkw mit Spezialaufbau	4	3	1	3	4	15
übrige Kfz	6	11	6	10	7	40
Straßenbahn	37	22	26	19	23	127
Eisenbahn		1		0	1	2
Fahrrad	307	297	286	315	325	1.530
Pedelec			1		0	1
Fußgänger	96	86	92	115	86	475
Tierführer/Treiber	0	2	1	1		4
Sonstige/unbek. Fahrzeuge	4	7	4	8	8	31
Andere Person	3	1	3	3	2	12

Übersicht der Verkehrsunfälle gesamt/Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte mit Beteiligung eines Kfz. (Bsp.: Kfz. gg. Radfahrer, dieser leicht verletzt - gezählt bei VU gesamt/VU - Personenschaden/Verunglückte gesamt/Leichtverletzte gesamt)

Stadtkreis Karlsruhe Kfz-Unfälle (hier alle Verunglückten)						
Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamtergebnis
Verkehrsunfälle - gesamt	3.701	3.550	3.760	3.804	3.771	18.586
VU - Personenschaden	1.020	941	912	1.010	968	4.851
Verunglückte Gesamt	1.287	1.168	1.102	1.254	1.190	6.001
Leichtverletzte Gesamt	1.121	1.023	954	1.081	1.008	5.187
Schwerverletzte Gesamt	160	144	143	171	174	792
Getötete Gesamt	6	1	5	2	8	22

2. Wie viele Kontrollen des fließenden und ruhenden Kfz-Verkehrs führten Stadtverwaltung und Polizei in den vergangenen fünf Jahren durch?

Die Anzahl der Kontrollen des Gemeindlichen Vollzugsdienstes (ruhender und fließender Verkehr) wird nicht festgehalten. Registriert werden im Controlling die erfassten Beanstandungen (siehe Übersicht Ziff. 3.).

Die Anzahl der Kontrollen der Polizei werden ebenfalls nicht statistisch erfasst. Die Kontrollen ergeben sich aus täglichen Lagebildern sowie der jeweiligen personellen Gegebenheiten.

3. Welche Verstöße wurden dabei festgestellt? Bitte nach Art und Anzahl pro Jahr für den in Frage 2 genannten Zeitraum aufschlüsseln.

	2008*	2009	2010	2011	2012
Ruhender Verk.	89.021	230.476	251.144	227.525	221.068
Fließender Verkehr mobil	44.885	139.054	169.323	141.625	126.471
Fließender Verkehr stationär	---	48.164	172.449***	309.477****	240.389
Rotlicht	---	941**	2.781	3.529	5.411

* Erfasst wurden die Beanstandungen in den Monaten September bis Dezember; fließender Verkehr und Rotlicht nicht.

** Erfassung Oktober bis Dezember

*** Einbau stationärer Anlagen auf der Rheinbrücke

**** Einbau neuer Messtechnik im gesamten Stadtgebiet und Kontrollen an allen Standorten

4. Erfolgten die Kontrollen in Zusammenarbeit mit anderen staatlichen Stellen?

Die Kontrollen erfolgten getrennt zwischen Stadtverwaltung und Polizeipräsidium Karlsruhe in eigener Zuständigkeit.

5. Welche positiven und negativen Erfahrungen wurden dabei gemacht?

Entfällt.

6. Bestehen rechtliche Regelungen, die einer intensiveren Kontrolle entgegenstehen? Wenn ja, welche sind dies?

Es bestehen keine rechtlichen Regelungen, die einer quantitativ intensiveren Kontrolle entgegenstehen.

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist die originäre Aufgabe des Gemeindlichen Vollzugsdienstes. Daneben werden mobile und stationäre Geschwindigkeitskontrollen und stationäre Rotlichtkontrollen durch den Gemeindlichen Vollzugsdienst durchgeführt.

Im fließenden Verkehr beschränken sich die sonstigen Kontrollen auf die Durchfahrtsverbote (Fußgängerzonen, gesperrte Straßen etc.). Anhaltekontrollen im fließenden Verkehr wurden vom Regierungspräsidium Karlsruhe im Straßennetz auf Fußgängerzonen, verkehrsberuhigte Bereiche und Gehwege beschränkt. Die Stadtverwaltung hat im August 2013 einen Erweiterungsantrag an das Regierungspräsidium gestellt.

Die Durchführung der Überwachung ist von den personellen Möglichkeiten bzw. den Ausfallzeiten der Technik oder der Fahrzeuge abhängig.